

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Süplingen der Stadt Haldensleben am 19.02.2018, von 19:30 Uhr bis 21:25 Uhr

Ort: Büro des Bürgermeisters und der Vereine, Gartenweg 14, 39343 Süplingen

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Annette Koch

Mitglieder

Herr Horst Buk

Herr Ingolf Butge

Herr Egbert Hoppe

Herr Maik Rautmann

Herr Jens Taeye

von der Verwaltung

Frau Andrea Schulz

Frau Susan Gerwien

Gäste

Herr Kusian – Volksstimme HDL

Frau Fittkau

Frau Vera Weiß

Frau Täger

Herr Detlef Witschel

Frau Ute Knels

Frau Herta Junge

Herr Tobias Baldzun

Frau Stephanie Knels

Herr Dirk Hebecker (Stadtrat)

Abwesend: Herr Gilbert Brennecke-entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 22.01.2018
4. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer I. und II. Ordnung für das Haushaltsjahr 2017 (Umlagesatzung 2017)
Vorlage: 337-(VI.)/2018
5. Abstimmung über die Neuanpflanzung der Linden in der Lindenstraße OT Bodendorf
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 22.01.2018
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Annette Koch eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, stellt die nichtordnungsgemäße Einladung fest, da diese nicht fristgemäß eingegangen war. Die Einladung ist bei allen Mitgliedern erst am Dienstag, den 13.02.2018 eingegangen. Es sind mit Frau Koch sechs Mitglieder anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 22.01.2018

Es liegen keine Einwendungen vor, lediglich eine Korrektur unter TOP 4 – Mitteilungen, Pkt.10 a, 4. Satz:

Er habe Bedenken, dass der Graben nicht ausreiche und das Regenwasser somit auf den Acker läuft.

zu TOP 4 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer I. und II. Ordnung für das Haushaltsjahr 2017 (Umlagesatzung 2017) Vorlage: 337-(VI.)/2018

Dezernentin Frau Schulz erläutert kurz die vorgesehene Änderung der Satzung.

Der Ortschaftsrat spricht der Beschlussvorlage BV 337-(VI.)/2018 mehrheitlich seine Empfehlung aus.

zu TOP 5 Abstimmung über die Neuanpflanzung der Linden in der Lindenstraße OT Bodendorf

Der Ortschaftsrat beschließt mehrheitlich die Anpflanzung der Linde, wie vom Stadthof vorgeschlagen, die Wegnahme der Birke (Wildwuchs) mit Neuanpflanzung einer Linde und wenn es die Leitungen zulassen noch eine weitere Anpflanzung einer Linde in der Baumreihe.

Abstimmung: 5x ja, 1x nein

zu TOP 6 Mitteilungen

Frau Gerwien teilt zu den Anfragen, Anregungen und Hinweisen der letzten Sitzung folgendes mit:

1. Zu den zugemachten Durchlässen an der L42, wo evtl. der Graben für das Regenwasser nicht ausreiche und somit auf den Acker läuft, kann momentan noch keine Auskunft gegeben werden, es wird noch geprüft.
2. Bei der Inaugenscheinnahme der L42 am Bereich des Waldes (Neuanpflanzung) konnte nicht festgestellt werden, dass sich dort das Regenwasser in der Mitte der Straße ansammle. Bei Feststellung möge bitte eine Mitteilung an das Bauamt, wenn möglich mit Bild, gegeben werden.
3. Das Regenrückhaltebecken bzw. Auffang- und Versickerungsbecken „Steiner Berg“ wird zukünftig mind. 1x im Jahr vom anfallenden Laub und diversen anderen Dingen befreit.
Hierzu teilt Herr Rautmann mit, dass sich der Schlüssel für den Zaun in Süplingen (Bauhof) befindet
4. Bezüglich des Hinweises von Herrn Rautmann zur Nitratbelastung – Messstellen teilt das Fachamt mit, dass der Landkreis keine eigenen Pegel im Umfeld von Süplingen unterhält und untersucht. Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) untersucht im Rahmen der Überwachung die Grundwasserbeschaffenheit an zwei Messstellen im Bereich Süplingen. Die Stadt Haldensleben wird den LHW nochmals anschreiben und um Errichtung weiterer Messstellen an geeigneteren Standorten bitten.

Hierzu möchte Herr Butge sein privates Messprotokoll von vor 2 Jahren, wo Proben von seinen Brunnen entnommen und geprüft worden sind, zur Verfügung stellen.

5. Der Plan zur Baumaßnahme der Ortsdurchfahrt von Süplingen wird, wenn es dem Bauamt vorliegt, im Ortschaftsratsrat vorgestellt.
6. Die Vergrößerung der Kreuzung in Richtung Bülstringen verlangt es, die Litfaßsäule wegzunehmen, nach Überprüfung sei diese kein historisches Werk. Weiterhin werden die Pflastersteine vom Grundweg aufgenommen und für den Bereich an der „Dorfbank“ sowie für die Parkflächen genutzt. Allerdings sei noch die Frage offen, wo man die Paletten mit den Pflastersteinen für die Dauer lagern wird.
7. Die Laternen am Steiner Berg werden regelmäßig gewartet. Bei Ausfall sollte eine Information an Frau Gerwien oder Herrn Bergmann gehen.
8. Wegen der Kastanie an der Haldensleber Str. (Fam. Laudon) wurde von Seiten des Stadthofes Kontakt aufgenommen. Der Vorgang bleibt noch weiterhin in Bearbeitung.
9. Zu der Neugestaltung des Friedhofes, mit Sträuchern und Bäumen, werden einige Beispiele vorgelegt. Diese wird Frau Gerwien an die Mitglieder des Ortschaftsrates per E-Mail schicken. Die Anpflanzung erfolgt erst nach der Baumaßnahme, somit bleibt noch Zeit bis zur Entscheidung.
10. Das Verkehrszeichen „begrenzt auf 7,5 t“, welches für die Salchauer Straße gilt, muss etwas weiter nach hinten versetzt werden. Momentan stehe es zu weit vorn, somit könne man nicht erkennen, ob es sich bei der Einschränkung nur für die Salchauer Straße handelt. Weiterhin wird noch ein Sackgassenschild angebracht.
11. Zu den erhöhten Geschwindigkeiten im Gartenweg war der RBB Herr Schultka vor Ort, kam mit den Erziehern ins Gespräch und führt demnächst Kontrollen durch. Die Geschwindigkeitsmessung in der Salchauer Straße gestalte sich aufgrund der Kurven sehr schwierig.
12. Zu dem nächtlichen LKW-Verkehr entlang der L42 kann mitgeteilt werden, dass von der Firmenleitung vom Steinbruch in Bodendorf gesagt worden ist, dass in der Nacht nur 2-3 Fahrer unterwegs seien. Doch diese Fahrten sollen bald der Vergangenheit angehören, da sich diese Fahrten nicht lohnen, so die Firmenleitung. Herr Schultka wies trotzdem auf die Einhaltung der Geschwindigkeit, auch am Tage, hin.
13. Zur baldigen Übergabe der Pachtsache „Dorfkrug“ kann mitgeteilt werden, dass lt. § 3 (3) des Pachtvertrages die Ausstattung mit Inventar zu eigenen Kosten der Pächter übernimmt. Es wird seitens der Verwaltung gebeten, falls Vereine Gegenstände/ Beleuchtung auf eigene Kosten auf dem Saal angebracht haben, Belege in Kopie vorzulegen.
14. Wegen der Anpflanzung von Frühblühern an der Bodendorfer Straße, sollte lt. Stadthof der Ortschaftsratsrat noch eine endgültige Entscheidung abgeben. Die Mitglieder sehen für diesen Bereich, wo die Hecken weggenommen worden sind, eher eine Neuanpflanzung von kleinen ausgesuchten Bäumen vor.
15. Die Aufforstung in der Gemarkung Süplingen ist vom Vorhabenträger in Abstimmung mit dem zuständigen Revierförster und dem Landkreis Börde spätestens in der nächsten Vegetationsruheperiode nach Fertigstellung durchzuführen.
16. Frau Gerwien teilt zu der Baumaßnahmen der L 42 mit, dass es nach Meinung der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB) zu unvermeidlichen Schädigungen am Wurzelbereich der Kastanien an der Haldensleber Str. durch die Bautätigkeiten kommen könnte, welches die Standsicherheit der Kastanien negativ beeinflussen kann. Eine Fällung der Bäume würde den Bauablauf erleichtern, die Bauzeit minimieren und die Baukosten schmälern. Der Ortschaftsratsrat spricht sich für den Erhalt der Kastanien aus.

17. Im Zusammenhang dieser Baumaßnahme wurde bei AVACON die Erdverkabelung der Stromleitung und folglich der Rückbau der vorhandenen Freileitungen und Freileitungsmasten in der Haldensleber Str. und in der Bodendorfer Straße beantragt, lässt das Bauamt mitteilen.
18. Zu dem Angebot von Frau Wiebke Bönisch-Ahrendt, dass sich die Polizei oder das Blitzer-Auto der Stadt in ihre Einfahrt stellen könne, um die Geschwindigkeiten aus Haldensleben kommend zu messen, heißt es vom Ordnungsamt, dass Messungen aufgrund der ungeraden Strecke mit dem Stadtblitzer nicht möglich seien. Die Polizei wird sich diesen Standort in den kommenden Wochen anschauen.
19. Zu dem Müll und Unrat hinter dem Taubenturm in Bodendorf kann mitgeteilt werden, dass die Eigentümerin angeschrieben wurde.

Frau Gerwien gibt bekannt, dass in Bodendorf noch eine Buche und eine Ulme liegen, die bei Interesse bei Herrn Möhwald erworben werden können.

Frau Gerwien gibt vom Stadthof bekannt, dass die Fertigstellung des neuen Spielplatzes mit angelegtem Rasen und aufgestellter Bank Anfang/ Mitte Juni 2018 erfolgen soll.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

- a.) Frau Koch regt an, dass einige Stühle aus dem Büro des BGM und der Vereine aufgrund der Beschaffenheit entsorgt werden können. Hier müsse geprüft werden, ob diese inventarisiert wurden, ansonsten könne Sperrmüll angemeldet werden, so Frau Schulz.
- b.) Frau Koch fragt an, ob bei der Neugestaltung des Friedhofes eine teilanonyme Grabstelle neben der anonymen Grabstelle geschaffen werden kann. Es sei der Wunsch vieler Süplinger. Der Platz würde aus Sicht der Mitglieder hierfür ausreichen.
- c.) Herr Rautmann fragt an, ob die Kegelbahn nach dem 31. März für Familienfeiern weiter genutzt werden darf/ kann?
Frau Schulz sagt, dass man erstmal prüfen müsse wie die Stadt Haldensleben damit umgehe, denn bis zum heutigen Tage sind keine Bewerbungen für das Objekt eingegangen.

Herr Rautmann verlässt um 20:16 Uhr den Raum.

- d.) Herr Taeger gibt an, dass der ansässige Landwirt trotz Frost seine Gülle ausfährt. Wie kann man dem entgegenwirken? Selbst wenn der Landwirt seine Gülle ausfahren lässt, zahlt er seine Strafe und wiederholt das Ganze.
- e.) Weiterhin bemängelt er die Durchfahrten von Landmaschinenfahrzeugen des Landwirten am Grundweg, hier seien Spurrillen (ab Ecke Siedlung) sichtbar und die Bordsteine seien ebenfalls abgebrochen.
Könne hier ein Durchfahrtsverbot für Landmaschinenfahrzeuge aufgestellt werden?
- f.) Herr Butge ergänzt, dass der landwirtschaftliche Weg nach dem Grundweg sowie der Weg zwischen Grundweg und Flechtinger Weg (am Mordgraben) erhebliche Spurrillen aufweist. Auch diese müsse der Landwirt wieder herrichten.
- g.) Herr Butge regt ebenfalls an, dass auch die Waldwege nach der Aufforstung wieder hergerichtet werden müssten, dort sei es nicht möglich zu Fuß oder mit dem Rad entlang zu kommen. Hier sollte die Försterin, Frau Schulz, angesprochen werden. Die forstwirtschaftlichen Maßnahmen seien abgeschlossen, was passiert mit den Wegen?

zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

1.a.) Frau Ute Knels merkt an, dass auf dem Süplinger Friedhof insgesamt 79 Bäume gefällt worden sind. Jetzt sehe der Friedhof nicht nur kahl aus, sondern man habe den Lebensraum vieler Vögel genommen. Sie befürwortet die Neuanpflanzung von blühenden Sträuchern, doch sei es auch notwendig neue Bäume anzupflanzen, zum Beispiel die Eberesche (für Gärten oder Friedhöfe). Säulenbäume halte sie für keinen Ersatz. Auch die angedachte Fläche für eine Teil-Anonymität befürwortet sie sehr.

Herr Rautmann ist um 20:30 Uhr wieder anwesend.

1.b.) Frau Ute Knels regt an, dass Süplingen einen Dorfkrug braucht. Weiterhin könne Frau Ute Knels sich vorstellen, dass in der ehemaligen Zahnarztpraxis ein kleines Lebensmittelgeschäft für den täglichen Bedarf (wie es Frau Pfaffenholz im alten Konsum angeboten hatte) eröffnet. Dies sei sicherlich keine Aufgabe für den Ortschaftrat, aber sie wollte es anregen.

1.c.) Frau Ute Knels fragt an, ob es für das Büro des BM und der Vereine möglich wäre für den Außenbereich einen Bewegungsmelder für das Licht zu installieren?

2. Herr Detlef Witschel, wohnhaft in Bodendorf, Bahnhof-Babodiele, regt an, dass das Grabensystem an seinem Grundstück total verrottet sei, hier bestehe dringender Handlungsbedarf! Er selbst habe in den letzten Jahren den Graben gesäubert, aber er wird nun nicht mehr Herr der Lage. Der Teich und der kurze Graben seien nirgends aufgeführt, der Durchlauf ist zu klein. Im Rahmen der Grabenschau 2017 wurde sich dieses Problem bereits angeschaut, ergänzt Herr Hoppe.

3.a.) Herr Tobias Baldzun fragt an, ob an der Zuwegung Steiner Berg zu Familie Flechner und Familie Hübner etwas gemacht werden könne.

3.b.) Er würde es begrüßen, wenn die Kegler die Kegelbahn weiterhin nutzen können.

3.c.) Er regt an, als Vertreter des Elternkuratoriums, den Hort in Süplingen im jetzigen Kindergartengebäude nach evtl. Umbau zu erhalten.

4.a.) Frau Herta Junge regt an, für den Gartenweg eine weitere Beschilderung (Achtung Kinder!) anzubringen. Sie habe schon öfter gehört, dass viele PKW-Fahrer den Gartenweg bevorzugen, da Am Hagen die Bremshügel sind.

4.b.) Sie gibt den Hinweis, dass am Kreuzungsbereich (L42/ K1652) keine Beschilderung stehe, wo es nach Haldensleben oder zur Autobahn gehe.

4.c.) Frau Junge finde sich mit dem Gülle-Gestank mittlerweile ab, aber das Brunnenwasser könne nicht mehr genutzt werden. Auf dem Haldensleber Markt fand in 2017 eine Brunnenwasserprobe statt, laut Gutachten ist das Brunnenwasser als Trinkwasser nicht mehr brauchbar. Dieses Gutachten wird Frau Junge der Verwaltung zur Verfügung stellen.

4.d.) Auch sie favorisiert Neuanpflanzungen von Bäumen auf dem Friedhof.

5.a.) Frau Stephanie Knels, Elternkuratorium Kita „Wirbelwind“, befürwortet ebenfalls den Erhalt des Kindergartengebäudes zum Beispiel für die Hortkinder. Sollte aber dieses Gebäude tatsächlich abgerissen werden, möge für die Hortbetreuung nach wie vor nach Alternativen in Süplingen gesucht werden.

Dezernentin Frau Schulz erklärt, dass der Abriss Teil des Förderantrages war sowie Teil des Förderbescheides ist. Hier muss nun geprüft werden, wie man mit dieser Situation umgeht. Die Hortbetreuung an sich, ist wieder noch ein anderes Thema.

Frau Koch schließt um 20:50 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Annette Koch
Ortsbürgermeisterin

gez.
Susan Gerwien
Protokollantin